



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 29.08.2024**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Carsten Heym
Torsten Radtke
Dr. Jörg Erdsack
Guido Haak
Elisabeth Nagel
Torsten Schiedung
Dr. Mario Lochmann
Andreas Schachtschneider
Yvonne Krause

Heinz-Jürgen Beermann
Renate Krimmling
John Liebau
Ralf Meier
Heinz-Dieter Wilts
Yvonne Winkler

AfD-Stadtratsfraktion Halle
AfD-Stadtratsfraktion Halle
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion Hauptsache Halle
Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN
WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Egbert Geier

René Simeonow
Sybille Brünler-Süßner
Maik Stehle

Bürgermeister,
Beigeordneter für Finanzen und Personal
Leiter Fachbereich Rechnungsprüfung
Leiterin Abteilung Allgemeine Rechnungsprüfung
stellvertretender Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Birgit Marks
Friedemann Raabe
Falko Kadzimirsz
Steve Mämecke

AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion Volt / MitBürger
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Heym**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsmäßige Einladung und Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Herr Heym** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Benennung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
4. Einwohnerfragestunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.05.2024
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VIII/2024/00079
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht über die unterjährigen Prüfungen 2023 in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2024/00193
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.05.2024
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 Benennung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Heym fragte nach Vorschlägen für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Schiedung schlägt Herrn Dr. Lochmann vor.

Herr Dr. Lochmann lehnte den Vorschlag ab, da er bereits das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Finanzausschuss innehat und schlug Herrn Schiedung vor.

Da es keine weiteren Vorschläge gab, bat Herr Heym um Abstimmung.

Auf Herrn Schiedung entfielen sieben von acht Stimmen. Somit ist er zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden bestimmt worden.

zu 4 Einwohnerfragestunde

zu 4.1 Fragesteller 1 zum Antikorruptionsbeauftragten

Fragesteller 1 fragte nach dem Prozessablauf nach Eingang eines Falles beim Antikorruptionsbeauftragten.

Herr Simeonow sagte, dass das Amt des Antikorruptionsbeauftragten seit dem 01.07.2024 wieder beim Rechnungsprüfungsamt liegt. Zwischen 2020 und 2024 legte das KVG fest, dass diese Funktion anderweitig innerhalb der Verwaltung besetzt sein muss. Er führte aus, dass im aktuellen E-Mail-Verteiler antikorruption@halle.de seine eigene E-Mail-Adresse sowie die, zweier Kollegen enthalten ist, sodass hier nicht nur nach einem Vier-Augen-Prinzip, sondern sogar nach einem Sechs-Augen-Prinzip gearbeitet wird. Er schilderte, dass der Ablauf variiert, je nachdem, ob ein Hinweis anonym eingeht oder nicht und dass bei vielen Hinweisen nicht um Korruption, sondern um Probleme im zwischenmenschlichen Bereich handelt. Herr Simeonow stellte klar, dass es dem Beauftragten nicht obliegt auf nur einen Hinweis hin Prüfungen in der Verwaltung zu veranlassen. Weiterhin führte er aus, dass wenn der Hinweisgeber mit Klarnamen auftritt, die Person ins Amt gebeten wird, und ein Protokoll angefertigt wird. Zusätzlich stellte er klar, dass er als Antikorruptionsbeauftragter zwar im Anschluss tätig wird, jedoch über die Art und Weise Stillschweigen bewahrt und versicherte, dass jedem Hinweis nachgegangen wird. Sollte sich ein Tatverdacht ergeben, geht er gemeinsam mit dem Rechtsamt in Prüfung. Bestätigt dieses die strafrechtliche Relevanz auch, wendet sich die Verwaltung an die Staatsanwaltschaft.

Fragesteller 1 hatte keinerlei Nachfragen.

zu 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.05.2024

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30.05.2024.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 6 Beschlussvorlagen

zu 6.1 Bestellung einer Protokollführerin Vorlage: VIII/2024/00079

Hierzu gab es keine Wortmeldungen, sodass **Herr Heym** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsausschuss bestellt der Oberbürgermeister Frau Lisa Leluk zum Protokollführer.

Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Bericht über die unterjährigen Prüfungen 2023 in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VIII/2024/00193

Herr Simeonow stellte zunächst seine Person sowie die Arbeit und Abläufe des Rechnungsprüfungsamtes vor. Dafür nutzte er eine Präsentation, welche im Session hinterlegt ist. Anschließend führte er in die Informationsvorlage ein.

Frau Winkler bezog sich auf Randziffer 438 und 439 im Bericht und fragte nach der Umsetzung bzw. dem Ergebnis der Weitergabe gebrauchter IT-Technik an Dritte als Spende.

Frau Brünler-Süßner sagte, dass das Rechnungsprüfungsamt hier eine beratende Funktion innehatte, jedoch den Vorgang nicht bis zum Ende begleitet hat.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine nachträgliche Beantwortung zu.

Herr Dr. Lochmann bezog sich im Bericht auf Randziffer 41 bis 43 und dabei besonders auf die stark gesunkene Anzahl an geprüften Nachträgen, welche auf das Inkrafttreten der Verwaltungsvorschrift 02/2023 zurückzuführen ist. Er fragte, ob das Rechnungsprüfungsamt eine Aussage dazu machen kann, wie hoch die Anzahl der Nachträge 2022 mit der Verwaltungsvorschrift gewesen wäre, um eine Vergleichbarkeit herzustellen. Zusätzlich fragte er, inwieweit sich die Prüfung der Nachträge verändert hat.

Herr Simeonow antwortete, dass die sinkende Anzahl der Nachträge nicht nur auf der neuen Verwaltungsvorschrift beruht, sondern darauf, dass viele Projekte in 2022 einen Abschluss gefunden haben. Er führte aus, dass sich außerdem die Qualität der Bearbeitung der Nachträge durch die gemeinsame Arbeit mit dem Fachbereich Immobilien und der Vergabestelle deutlich verbessert hat.

Herr Dr. Lochmann bezog sich nun auf Randziffer 391, welche sich mit der Verwendung von Fördermittel im Städtebau befasst. Er fragte, wie häufig in der Vergangenheit Fördermittel zu früh abgerufen wurden und welche Zinsen sich daraus entstanden.

Herr Schaaf erklärte, dass es eine Verzinsung zur Folge hat, wenn die Fördermittel nicht innerhalb von zwei Monaten ausgereicht werden. Dies ist für die Verwaltung sehr unvorteilhaft, da die Zinssätze seit 2019 immer höher werden. Er berichtete von einem Lösungsansatz, der aktuell bereits in Bearbeitung ist. Dabei handelt es sich um die Einführung von IKS Fördermitteln. Hinsichtlich der Höhe der Zinsen bat er Herr Dr. Lochmann um Geduld, da die Prüfung des Jahresabschlusses noch nicht abgeschlossen ist. Er kündigte den Bericht für die Sitzung im November an.

Frau Brünler-Süßner ergänzte, dass in diesem Bericht der Fokus auf den Investitionen liegt. Sie fügte an, dass im Bereich des Ergebnishaushaltes die Fördermittel zu 99,9 % in der Spanne von zwei Monaten abgerufen und ausgegeben werden.

Herr Simeonow sagte, dass im Absatz unter Randziffer 391 explizit die Städtebaufördermittel gemeint sind.

Herr Wilts fragte zu Randziffer 23, ob der Stadtverwaltung ein Schaden bei den dort genannten Fällen entstanden ist.

Frau Brünler-Süßner verneinte dies. Sie führte aus, dass trotzdem stets eine Klärung und Prüfung bei verspäteter Zahlung erfolgt.

Herr Schiedung nahm Bezug auf die Randziffern 37 bis 39 und fragte, ob das Rechnungsprüfungsamt Änderungsbedarf innerhalb der Verwaltung sieht hinsichtlich der dort aufgeführten Problematiken wie zum Beispiel falsche Preisangaben, fehlerhaftes Leistungsverzeichnis oder zu spät eingereichte Unterlagen.

Herr Simeonow antwortete, dass zu dieser Thematik bereits Gespräche mit Herrn Bürgermeister Geier stattgefunden haben und ein Verfahren entwickelt wurde, wie Kolleginnen und Kollegen in den Fachbereichen besser geschult werden können. Er stellte klar, dass die Vergabestelle der Verwaltung die Vergabeverfahren durchführt, die Unterlagen bündelt und sie in den Vergabeausschuss zur Beschlussfassung einbringt, jedoch der Schulungsbedarf in den Fachbereichen liegt.

Herr Schiedung fragte nach einer Zeitschiene für die Schulungsmaßnahme.

Herr Simeonow antwortete, dass es zwar noch keine konkrete Zeitschiene gibt, jedoch die aufgeführten Punkte in dem Bericht im nächsten Jahr nicht mehr enthalten sein sollen.

Herr Bürgermeister Geier ergänzte, dass diese Thematik ein gutes Beispiel für die Abstimmung zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und ihm ist. Er führte aus, dass er von Herrn Simeonow über Probleme unterrichtet wird und dass dann gemeinsam eine Lösung erarbeitet wird und anschließend die Direktive an die entsprechenden Geschäftsbereiche von ihm ausgeht.

Herr Schachtschneider fragte, ob auch im Jahr 2023 die verspätete Einreichung der Unterlagen bei 66 Prozent liegt oder schon eine Verbesserung eingetreten ist.

Herr Simeonow sagte, dass es teilweise eine Verbesserung gibt.

Frau Brünler-Süßner sagte, dass dieser Bericht für das Jahr 2023 im August 2024 fertiggestellt wurde, sodass eine Auskunft über das laufende Jahr nicht getroffen werden kann.

Herr Schachtschneider fragte nochmals nach.

Herr Simeonow sagte, dass im Bereich Immobilien definitiv Verbesserungen eingetreten sind.

Herr Wilts fragte nach den nicht ganz zeitnahen Buchungen im Fachbereich Soziales unter Randziffer 137 bis 138.

Herr Simeonow sagte, dass sich durch die veränderte Struktur innerhalb des Fachbereiches Soziales vieles positiv entwickelt hat. Er führte aus, dass die Prüfungen, die jetzt durch das Rechnungsprüfungsamt stattfinden, deutlich besser begleitet werden.

Herr Dr. Erdsack fragte, welche weiteren Schritte sich der Empfehlung unter Randziffer 368 anschließen.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass in diesem konkreten Fall, wo ein Nachtrag die ursprüngliche Rechnungssumme übersteigt, eine Prüfung veranlasst wird.

Herr Heym bedankte sich für die umfangreiche Einführung in den Bereich Rechnungsprüfung und in den Bericht. Beides ist besonders für neue Stadträte sehr hilfreich hinsichtlich ihrer weiteren Arbeit in diesem Gremium.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 9.1 Herr Schiedung zum Unterhaltungsfond

Herr Schiedung fragte nach der Bewertung von Risiken des Rechnungsprüfungsamtes für die Aufnahme eines Anmietungsfonds zur Förderung von Ladenlokalen.

Herr Simeonow sagte, dass er dem Fond auch nach Rücksprache mit einem Kollegen vom Landesrechnungshof kritisch gegenübersteht. Als Hintergrund dafür nannte er die Artikel 107 bis 109 im EU-Beihilferecht. Bei einer geplanten Auszahlung aus dem Fonds würde das Rechnungsprüfungsamt die formelle und sachliche Prüfung gemäß der kommunalen Buchführungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vornehmen und bei positivem Votum die Auszahlungsanordnung freigeben.

Herr Schiedung bedankte sich ausdrücklich für die ausführliche Beantwortung seiner Frage.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Heym** die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Carsten Heym
Ausschussvorsitzender

Maik Stehle
stellvertretender Protokollführer